



Pink ist chic. Der erfreulich große Kader der SVB-Mädchen B mit Trainer Icke Ortner (links hinten) und Co-Trainer/Betreuer Lars Laucke (rechts).

Saisonnachlese Mädchen B

Für beide SVB-Mannschaften eine überwiegend positive Hallenrunde

Die Mädchen B haben am 12./13. März eine überwiegend positive Hallensaison mit ihren beiden Mannschaften beendet. Betreuer Lars Laucke zieht nachstehend Bilanz.

Am ehesten mit gemischten Gefühlen muss man den zwölften Platz bei 13 Teilnehmern der MB 1 in der Abschlusstabelle der Oberliga sehen. Spielerisch haben die Mädchen keineswegs enttäuscht. Aber mit etwas mehr Cleverness beim Torabschluss, ein paar weniger Unkonzentriertheiten und etwas mehr Glück mit den Schiedsrichtern wäre mindestens ein einstelliger Platz drin gewesen. Man muss leider sagen, dass die Schiedsrichterleistungen in der MB-Oberliga teilweise verheerend schlecht waren, und das betraf nicht nur die Böblinger Mannschaft. Wenn aber - wie in unserem Fall - fast ein Drittel aller Gegentore irregulär fallen, im Gegenzug aber kein einziges unserer Tore von irgendwem auch nur angezweifelt wurde, dann kann von ausgleichender Gerechtigkeit keine Rede sein.

Die Krönung war das Spiel gegen Aalen. Da bekamen unsere Mädchen beim Stand von 0:0 fälschlicherweise einen Siebenmeter zugesprochen. Von Böblinger Seite kam dann die Korrektur an die Schiedsrichter, dass Strafecke die richtige Entscheidung sei, woraufhin dies entsprechend korrigiert wurde. Als dann eine Aalenerin von weit außerhalb des Schusskreises ein „Tor“ erzielte und die Schiris dies gaben, blieb die Aalener Bank stumm beziehungsweise bejubelte den „Treffer“. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Fairness der Aalener Trainer! Immerhin begann und endete die Saison erfolgreich: Das

erste Spiel gewann die MB1 gegen den SSV Ulm mit 2:0, das letzte gegen die TSG Heidelberg mit 2:1.

Zudem stellten die Spielerinnen der MB1 auch den Großteil der Spielerinnen der zweiten A-Mädchen-Mannschaft in der Verbandsliga. Bei der MA-Platzierungsrunde um die Ränge 12 bis 17 in Ulm waren bis auf Torhüterin Sara Bauer sogar ausschließlich B-Mädchen dabei. Im ersten Spiel gegen die Stuttgarter Kickers II, die mit zwei bereits in der Oberliga festgespielten Spielerinnen und damit außer Konkurrenz angetreten waren, gab es ein 0:0 - bei einem gefühlten Chancenverhältnis von 8:1. Im Spiel gegen den HC Heidelberg II machte es Caro Behrendt nach zwei verpatzten hundertprozentigen Chancen in der Partie zuvor besser und erzielte den 1:0-Siegtreffer. Es folgte das Halbfinale gegen den Club an der Enz Vaihingen, in dem Laura Grimm für die 1:0-Führung sorgte. Etwa drei Minuten vor Schluss kassierten wir dann aber das erste Gegentor des Tages, somit ging es ins Penaltyschießen. Nach zwei von drei Schützen lagen wir 0:1 hinten. Sara Bauer entschärfte den dritten Vaihinger Penalty, anschließend behielt Julia Stahl die Nerven und glich aus. Nun ging es in umgekehrter Reihenfolge mit immer nur einem Schützen weiter. Julia musste direkt nochmal ran und traf erneut. Dann kickte Sara der Vaihinger Schützin den Ball quasi vor der Nase weg aus dem Kreis, womit wir das "Finale" um Platz zwölf erreicht hatten. Dort ging es gegen die TSG Heilbronn II. Die war mit nur fünf Feldspielerinnen angereist, von denen sich eine im Halbfinale auch noch schwer verletzt hatte. Daher war von Böblinger Seite aus klar, dass auch wir nur mit vier Feldspielerinnen agieren würden. Mit mehr Platz zeigten die B-Mädchen, dass sie technisch und auch taktisch vielen Verbandsliga-Teams in der höheren Altersklasse überlegen sind. Durch Tore von Laura Grimm und Pauline Groß (2) endete diese Partie 3:0 für die SVB-Mädels, die damit einen richtig guten Saisonabschluss hinlegten.

Einen Tag später ging es für die MB 2 in Ludwigsburg um die Plätze 7 bis 14. Man muss sagen, dass allein das Erreichen dieser Platzierungsrunde für diese Mannschaft fast schon sensationell war. Beeindruckend war auch die Zuverlässigkeit der Mädchen. Bei jedem der vier Spieltage waren elf oder zwölf Spielerinnen am Start - und meist musste noch die eine oder andere zu Hause bleiben, weil es sonst zu viele gewesen wären! Schade nur dass ausgerechnet bei der Platzierungsrunde mit Torhüterin Sarah Stein, Amelie Germann und Giulia Ventre drei Leistungsträgerinnen ausfielen. Im ersten Spiel gegen den HC Lahr (0:5) hätte die Mannschaft sicher auch mit diesen dreien keine Chance gehabt, die waren einfach besser. Das Spiel gegen den HC Ludwigsburg III wäre aber vermutlich nicht 0:2 verloren gegangen. Man merkte in vielen Situationen, dass ein Teil der Mädchen ihre erste Saison spielten und es für alle die erste Spielzeit bei den B-Mädchen war.

Im letzten Spiel ging es gegen den HC Heidelberg II. Dieser hatte zwei nicht spielberechtigte Mädchen dabei. Die Mannschaft gewann zwar alle Spiele, bekam diese aber immer mit 0:3 gewertet. Da musste man vor der Partie Schlimmes befürchten. Am Ende lieferten die SVB-Mädels hier aber das beste Spiel des Tages ab. Alexa Hoche erzielte sogar die 1:0-Führung. Am Ende stand es 1:3, was aber nachträglich als 3:0 gewertet wurde. Somit landete die MB2 auf Platz 13 von 27 Teams in der MB-Verbandsliga - ein Ergebnis, das im Vorfeld wohl niemand erwartet hätte, am wenigsten die Trainer.

Anschließend ließen erste und zweite Mannschaft sowie eine Reihe der Eltern die Saison noch bei reichlich Pizza im SVB-Clubraum ausklingen.